

ENERGIE aktiv

Liebe Leserinnen und Leser,

ein abwechslungsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. In wenigen Wochen zünden wir die Kerzen an und genießen die Adventszeit. Während wir in den vergangenen Jahren zu dieser Zeit auf dürre Sommermonate zurückblickten, liegen 2021 viele verregnete Wochen hinter uns.

Heute zeigen wir uns von der besten Seite mit ein paar Szenen von unserem Foto-shooting im Betrieb, wir zeigen Ihnen die Vorteile von Hybridgeräten und der Brennstoffzellentechnik, dazu bekommen Sie von uns ein paar Vorschläge zum Schutz Ihrer Immobilie vor den Gefahren durch Hochwasser.

Für die gute Zusammenarbeit in den letzten Monaten sagen wir Danke und wir wünschen Ihnen alles Gute für die letzten Tage in diesem Jahr: Bleiben Sie gesund – wir sehen uns 2022.

Herzlichst
Ihr Swen Bothe, Daniel Böck
und das ganze Team



Hochwasser: die große Gefahr im Heizungskeller

Viele Forscher sind sich inzwischen einig und bestätigen, dass der Klimawandel die Ursache für immer häufiger auftretende Wetterextreme ist. Dazu gehören auch Hochwassersituationen, die durch langanhaltenden Starkregen und schmelzende Schneemassen verursacht werden. In vielen Regionen sind die Naturböden übersättigt und versiegelt oder können aufgrund eines Dürresommers das Wasser nur schlecht aufnehmen. Dadurch steigt der Wasserspiegel sehr schnell an und Häuser laufen Gefahr, überschwemmt zu werden.

Dieses Szenario kann leider fast jeden treffen. Heute möchten wir Ihnen ein paar Tipps geben, wie Sie sich und Ihre Immobilie mit ein paar Vorkehrungen besser schützen können.

Das Rückstauventil: Es ist vergleichbar mit der zuvor beschriebenen Rückstauklappe. Das Rückstauventil sichert allerdings das gesamte Gebäude vor einem Rückstau. Während des normalen Betriebs lässt es das Abwasser in das Kanalnetz laufen, sollte allerdings das Wasser von dem Kanalnetz versuchen zurückzulaufen, schließt sich das Ventil und verhindert diesen Fließweg somit. Genau wie bei der Rückstauklappe können bei dieser Art der Überlastung des Kanalnetzes die betroffenen Abflüsse nicht verwendet werden.

Die Abwasserhebeanlage: Sie pumpt das entstehende Abwasser über Rohre über die Rückstauenebene. Dieses Verfahren schützt die

Leitungen im Keller vor einem Rückstau. Vorteilhaft ist die Möglichkeit der weiteren Nutzung der Abflüsse.

Die Rückstauklappe: Es gibt sie in vielen verschiedenen Materialien und Formen und alle halten im Falle eines Rückstaus das Wasser aus dem Kanalnetz zurück. Dadurch schützt die Rückstauklappe effektiv vor einer Kellerüberflutung, Schimmel und kontaminiertem Trinkwasser. Die betroffenen Abflüsse können bei dieser Rückstausicherung während der Überlastung des Kanalnetzes nicht verwendet werden.



Sie wohnen in einer gefährdeten Hochwasserregion und möchten sich informieren. Rufen Sie uns an – gern beraten wir Sie vor Ort über die Gefahren und Möglichkeiten der Vorkehrungen.



Bitte lächeln

Als Handwerksbetrieb überzeugen wir Sie tagtäglich mit unseren Leistungen. Heute zeigen wir Ihnen ein paar Bilder von unserem letzten Fotoshooting, damit Sie auch einmal diejenigen sehen können, die hinter den Kulissen für Sie die Ersatzteile bestellen, die Termine vereinbaren und die Planung für die Umsetzung Ihrer Wünsche realisieren.



Vitovvalor – die innovative Brennstoffzelle von Viessmann

Vitovvalor PT2 produziert Strom und Wärme in einem System und ist damit die ideale Energiezentrale für das moderne Ein- und Zweifamilienhaus. Das System steht auf kleinstem Raum; mit einer Aufstellfläche von nur 0,72 Quadratmetern passt die Anlage in jeden Kellerraum.

Die Brennstoffzelle ist die innovative Alternative für eine dezentrale Stromerzeugung, die vor dem Hintergrund der Energiediskussion und steigender Strompreise eine immer größere Bedeutung gewinnt. Die KWK-Technik wird in der Zukunft ein wichtiger Teil der Stromerzeugung sein.

Vitovvalor bietet mit 30,8 kW genügend thermische Leistung, um den gesamten Wärmebedarf eines Ein- oder Zweifamilienhauses zu decken. Die im Tagesverlauf maximal produzierte elektrische Energie von 18 kWh deckt den Grundbedarf eines durchschnittlichen Haushalts ab. Das integrierte Gas-Brennwertgerät schaltet sich automatisch zu, wenn die Wärme aus dem Brennstoffzellenmodul nicht ausreicht, etwa in Spitzenzeiten oder wenn innerhalb kurzer Zeit viel warmes Wasser benötigt wird.

Der Einsatz bietet für Anlagenbetreiber eine erhebliche Einsparung von Energiekosten, macht unabhängiger von steigenden Strompreisen und bringt zukunftsweisende Heiztechnik ins Haus.

Satte Förderungen vom Staat

Die Anschaffung wird mit bis zu 11.200 Euro gefördert. Neben der KfW-Förderung gibt es häufig noch Zuschüsse der regionalen Energieversorger obendrauf.

Jetzt informieren!
Telefon:
06109 3885

Und sie läuft und läuft und steht!

Die durchschnittliche Lebensdauer einer Heizungsanlage beträgt in der Regel zwischen 15 und 20 Jahren. In Abhängigkeit von Modell, Belastung und Pflege kann die Heizung länger halten oder auch schon früher das Lebensende erreichen. Ein Austausch der Heizungsanlage ergibt nach diesem Zeitraum auch deshalb Sinn, da der technische Fortschritt und die Weiterentwicklung der Heiztechnik durch die Hersteller wesentliche Verbesserungen in den Bereichen Energie und Umweltschutz erzielt haben.

Warten Sie nicht bis zum plötzlichen Stillstand der Heizung: Dies ist selten ein guter Augenblick. Informieren Sie sich rechtzeitig über die Möglichkeiten einer Modernisierung, wenn Sie noch Zeit haben und nicht akut entscheiden und handeln müssen. Immer wieder bekommen wir Meldungen von Kalkanlagen und Notfällen. Aber nicht immer ist es möglich, die Anlagen zu reparieren, denn häufig fehlen die notwendigen Ersatzteile für diese alten Schätzchen im Heizungskeller. Aktuell haben wir zusätzlich das Problem der weltweiten Lieferengpässe. Rohstofflieferungen und Bauteile bleiben auf der Strecke und Lieferketten zu

unseren Partnern werden unterbrochen. Dies führt teilweise zu einer Verlängerung der Lieferung um zwei bis drei Monate.

Beginnen Sie frühzeitig, sich mit der Modernisierung Ihrer Heiztechnik zu beschäftigen. Die folgenden Fragen helfen Ihnen dabei und sind als Leitfaden für die Informationsrecherche oder das persönliche Gespräch mit uns ganz nützlich:

- Welche Energieart ist in meiner Immobilie möglich?
- Welches Heizsystem passt zu meiner Situation?
- Wie hoch sind meine Investitionskosten, benötige ich eine Finanzierung?
- Stehen Fördermittel zur Verfügung?
- Wie läuft das mit der Beantragung?

Welche Vorlaufzeit ist zu berücksichtigen – von der Planung bis zur Inbetriebnahme?

Warten Sie nicht zu lange, damit Sie nicht zum Notfall werden. Lassen Sie sich von uns rechtzeitig beraten und entscheiden Sie entspannt und ohne Druck und Not über Ihre Heizungsmodernisierung.





Zukunftssicher heizen mit Hybridgeräten von Viessmann

Wenn es um die Versorgung der eigenen vier Wände mit Wärme geht, gibt es viele Lösungsansätze und die Entscheidung für das ein oder andere Heizsystem ist oftmals nicht leicht. Vor allem die Festlegung auf einen bestimmten Energieträger fällt dabei vielen Hausbesitzern schwer. Gut, wenn man sich dann bei seiner Heizung nicht auf eine einzige Energiequelle festlegen muss, sondern mit einem flexiblen Hybrid-System auf Zukunftssicherheit setzen kann.

Hybridgeräte greifen auf verschiedene Energieträger zu und sorgen automatisch für die günstigste und effizienteste Betriebsweise. Üblicherweise bestehen Hybridgeräte aus einer Split-Wärmepumpe und einem Gas-Brennwert-

kessel. Die Wärmepumpe deckt die Wärmegrundlast des Hauses und führt kostensparend den größten Teil der Jahresheizarbeit durch. Bei besonders niedrigen Außentemperaturen springt automatisch das Gas-Brennwertgerät an und deckt die Spitzenlasten wirtschaftlich ab. Dieser Energiemix verbindet „erneuerbar“ mit „hocheffizient“.

Auch für die Nachrüstung bestehender Gas- oder Öl-Brennwertheizungen bietet sich beispielsweise das wandhängende Hybridgerät als ideale Lösung an. Die Anbindung an bodenstehende oder wandhängende Kessel bis 30 Kilowatt sowie an Warmwasserspeicher ist dazu denkbar einfach. Denn in der Inneneinheit der Luft/Wasser-Wärme-

pumpe sind die komplette Hydraulik und alle elektrischen Komponenten vorinstalliert.

Beide Lösungen besitzen eine intelligente Regelung mit Hybrid Pro Control. Diese lässt sich so einstellen, dass automatisch der jeweils wirtschaftlichere Energieträger genutzt wird. Maßgebend dafür sind vor allem die aktuelle Außentemperatur sowie die aktuellen Preise für Erdgas und Strom.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt – gern beraten wir Sie über die Möglichkeiten rund um das Heizen mit Hybridgeräten.
Telefon: 06109 3885**



Mit Volldampf in das Berufsleben

Auch 2021 setzen wir unsere lange Tradition als Ausbildungsbetrieb fort und begrüßen zwei junge Menschen neu bei uns im Team. Mit dem Beginn der Ausbildung zum Anlagenmechaniker legen die Jugendlichen den Grundstein für ihre berufliche Zukunft. Wir wünschen unseren neuen Auszubildenden einen erfolgreichen Start, viel Freude und eine gute Zeit mit der Ausbildung in unserem Betrieb.

Impressum

Bernd Ott GmbH

Victor-Slotosch-Straße 25

60388 Frankfurt/Berglen-Enkheim

Telefon: 06109 3885

E-Mail: info@ott-heizungstechnik.de

Internet: www.ott-heizungstechnik.de

Bildnachweis:

Bernd Ott GmbH, Viessmann Deutschland GmbH, Kessel AG

© Robert Kneschke, © Sky – stock.adobe.com